

Unabhängiger Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen
MonitoringAusschuss.at

**BMASK 1010 Wien, Stubenring1,
17.03.2011 09:30 bis 11:45 Uhr**

Vorsitz: Marianne Schulze

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreterinnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Christina Meierschitz
Marianne Schulze
Silvia Weissenberg

VertreterIn aus dem Bereich der Menschenrechte:

entschuldigt

VertreterIn aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

entschuldigt

VertreterIn der wissenschaftlichen Lehre:

entschuldigt

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Ruth Renée Kurz
Martin Ladstätter
Heinz Trompisch

BMASK:

Wolfgang Iser
Waltraud Palank-Ennsmann

BSB:

Silvia Kutrowatz

Resümeeprotokoll

Tagesordnung liegt vor. Weiters der Entwurf der Diskussionsgrundlage für die Öffentliche Sitzung am 28.4.2011 sowie Entwürfe zu den Stellungnahmen „Arbeit“ und „Assistive Technologien“.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Protokoll vom 16. Februar 2011

Das Protokoll der letzten Sitzung wird beschlossen.

3. Stellungnahmen

a. Persönliche Assistenz

Der von Herrn Ladstätter und Frau Schulze überarbeitete Entwurf wird ergänzt. Zur Aktualität des Themas wird berichtet, dass sich der Sozialausschuss im

Parlament mit dem Thema der persönlichen Assistenz befasst hat, ein Fünf-Parteien-Entschließungsantrag zum Thema wurde eingebracht.

b. Arbeit

Die Stellungnahme wird diskutiert. Ergänzungen werden noch von Frau Kurz und Frau Weissenberg eingearbeitet. Das Thema wird in der Sitzung des Ausschusses im Mai 2011 weiter behandelt.

c. Assistive Technologien

Die Stellungnahme wird behandelt. Der Vorschlag von Frau Meierschitz, einen Experten zum Thema zu konsultieren, wird angenommen. Zudem liegt eine Anregung von Herrn Trimmel zu Artikel 32 vor.

4. Öffentliche Sitzung April

Frau Meierschitz weist darauf hin, wie wichtig es ist, sich in der Öffentlichen Sitzung in leicht verständlicher Sprache auszudrücken. Frau Weissenberg wird eine Leichter-Lesen-Fassung der Diskussionsgrundlage bis Ende März übermitteln. Es wird für sinnvoll erachtet, dass eine Presseaussendung zur Ankündigung der Öffentlichen Sitzung vor den Osterfeiertagen erfolgt. Ab 30.03. sollen die Einladung und die Diskussionsgrundlage online gehen.

5. Follow-up und Stellungnahmen

Die Vorsitzende berichtet, dass Kontakte auf Sektionsebene mit dem BMUKK und dem BMWFJ beabsichtigt sind. Der Bericht des Ausschusses zur Kinderrechtskonvention wird erst im Laufe des Jahres aktualisiert gemeinsam mit dem Bericht der Jugendanwaltschaften ergehen, bis dahin soll er aber auf der Website bleiben. Es liegt eine Petition zur persönlichen Assistenz vor, die im Sinne einer einzelnen Anfrage behandelt werden soll.

6. Bericht Bundesbehindertenbeirat

Es erfolgt ein zusammenfassender Bericht der Vorsitzenden.

7. Termine nächste Sitzungen

Donnerstag 28.04.2011, 13.00 bis 16.00 Uhr, Öffentliche Sitzung, Innsbruck

Dienstag 17.05.2011, 9.30 bis 12.30 Uhr, ÖAR

8. Allfälliges

Die Vorsitzende berichtet von der Veranstaltung in Innsbruck zur Inklusiven Bildung.

Weiters wurde sie von der Vorarlberger Landesregierung zu einer Veranstaltung zum Thema Inklusion eingeladen (27. April 2011).

Es gibt eine neue Resolution des UN-Menschenrechtsrates, eine Studie des UN-Hochkommissariates zum Thema Partizipation soll im Juni/Juli 2011 vorliegen.

Der Bericht der Zivilgesellschaft ist für das 1. Halbjahr 2012 geplant.

Die OTS zum Schutz vor Gewalt soll nach einer allfälligen Sendung in Ö1 zum Thema ergehen.

Marianne Schulze
(Vorsitzende)

Silvia Weissenberg
(Schriftführerin)